

Zuletzt aktualisiert: 03.08.2014 um 05:30 Uhr



Ein großes Herz für Kunst und Künstler

Die Grazer Künstlerin Edith Temmel bildet gemeinsam mit der kunstsinnigen Geschäftsfrau Margret Roth das energische Duo hinter den Steirischen Künstlerklausuren in Stift Rein.



Foto © KLZ / Hoffmann Künstlerin und Künstler-Betreuerin: Edith Temmel vor ihren neuen, in der bereits 10. Klausur in Stift Rein entstandenen Arbeiten

Drei intensive Wochen hat Edith Temmel gerade hinter sich. Drei Wochen als Personalunion von Künstlerin und Betreuerin von Künstlerinnen und Künstlern. Drei Wochen einer Klausur, die Temmel und Margret Roth als Motorinnen (ist das korrekt?) der *styrianARTfoundation* (das ist in *kleinVERSALKursiv*-Schrift jedenfalls korrekt) 2005 ins Leben riefen. Das ergibt 2014 ein Jubiläum: jenes der 10. Ausgabe des *Kreativ-Meetings* in Stift Rein.

"Die Anrufung des großen Bären" war bei der ersten Klausur das bei Ingeborg Bachmann entlehnte Motto, unter dem Teilnehmer unterschiedlichsten Alters in den großzügigen Räumen des weltältesten Zisterzienserklosters Arbeiten in unterschiedlichsten Techniken schufen. "Realität und Fiktion", "Klang und Raum", "No Plastic" und "eARTh" waren andere Themen von Klausuren in der Tradition von Josef Finks legendären Künstlertreffen. Wo Temmel selbst viele Inspirationen fand.

Um "Utopia" ging es im Vorjahr, Utopisches wurde auch heuer mitgedacht, die acht Teilnehmer waren aufgefordert, Fragen der Gentechnik Bild, Objekt, Installation, Text werden zu lassen. In Kunstwerken von Artémis Athénais, Anna Baumann, Ursula Susanne Buchart, Walter Klug, Nikolaus Lapuch, Bernhard Mager, Regina Moritz und Florian Nitsch vielfältige Gestalt anzunehmen.

Klassik und Jazz

Und natürlich in Arbeiten von Temmel. Die Grazerin, seit vielen Jahren eine fixe Größe in der heimischen Kunstszene, mit vielen Arbeiten in öffentlichen Gebäuden präsent, ist bei den Klausuren nicht nur Ansprechpartnerin (fast) rund um die Uhr. Es gelingt ihr - wie die beiden Ausstellungen zeigen, die jeweils der Ernte gewidmet sind -, jedes Jahr einen gewichtigen

Beitrag zu leisten. In mannigfaltigen Medien, wenn auch den Schwerpunkt im umfassenden Werk eindeutig Malerei und Grafik bilden.

Ausdrucksstarke SchwarzWeiß-Grafiken und ein farbiger Leporello, der Assoziationen an einen genetischen Code ebenso zulässt wie an alte Handschriften oder eine Partitur, sind es heuer geworden. In ihrem seriellen, musikalischen Charakter sehr typische Arbeiten also. Temmel liebt es, mit Musik zu arbeiten. Klassische Töne inspirieren sie nicht weniger als Jazz zu ihren dynamischen Kompositionen.

Bildkompositionen

Klänge, erzählt die Künstlerin immer wieder, erzeugten bei ihr starke Farbeindrücke, sie sehe Musik gleichsam. Auf Temmels Homepage (edith-temmel.at) ist dazu ein aufschlussreicher Text des Musikwissenschaftlers Rudolf Flotzinger zu lesen. Dieser schreibt unter anderem: "Bilder nach Musik lösen nicht nur Fragen sprachlicher Natur aus. Aber auch sie erscheinen, in anderem Licht', wenn man sich ihnen von dieser Seite her nähert; Tonmalerei erscheint uns nicht nur in Musik, sondern auch in manchen Ausdrücken völlig selbst-verständlich; wir nehmen auch als gegeben an, dass sich mit Musik etwas ausdrücken lässt und sie auf uns eine Wirkung ausübt." Durchaus möglich, dass sich manche von Temmels Bildern von Musikern spielen ließen.

Tatkräftig unterstützt wird Edith Temmel in Rein stets von Margret Roth. Die Mitbegründerin der Firma Saubermacher war heuer leider durch eine Beinverletzung gehandicapt, leistete aber dennoch tapfer Beistand. Das eingespielte Duo ermöglichte so wieder eine Veranstaltung, in der Reibung ausschließlich als positives Element wirkte.

Nach der Klausur ist vor der Klausur. Auch ihren Plan einer Kunstausbildung in Graz haben Margret Roth und Edith Temmel noch nicht aufgegeben. Vorerst ist aber etwas Ruhe angesagt.

EVA SCHULZ, WALTER TITZ

styrianARTfoundation

Gegründet 2005 von Edith Temmel und Margret Roth (rechts), veranstaltet jährlich die Steirische KünstlerInnen-Klausur in Stift Rein.

Ausstellung 1: 11. September, 19.30 Uhr, ORF-Landesstudio, Graz.

Ausstellung 2: 9. Oktober, 18 Uhr, Hypo Steiermark, Zentrale Graz.

styrianart.at STAF